

Aurania Resources Ltd.: Bohrung auf Tsenken N1 weist Verbindung zum Tiria-Shimpia-Ziel nach

21.07.2021 | [IRW-Press](#)

Toronto, 21. Juli 2021 - [Aurania Resources Ltd.](#) (TSXV: ARU) (OTCQB: AUIAF) (Frankfurt: 20Q) ("Aurania" oder das "Unternehmen") meldet, dass die Überprüfung der Bohrkerne zeigt, dass sich das Verwerfungssystem, das das Ziel Tsenken mit dem Ziel Tiria-Shimpia verbindet, während der Entwicklung des Sedimentbeckens periodisch bewegt hat und einen Pumpmechanismus für metallhaltige Flüssigkeiten darstellt, die sedimentgebundenes Zink-Silber bei Tiria-Shimpia und Kupfer-Silber bei Tsenken abgelagert haben. Weitere Erkundungsbohrungen bei Tsenken N1 konzentrieren sich auf sedimentgebundenes Kupfer-Silber, das an dieses Verwerfungssystem angrenzt, das sich 45 Kilometer vom Kupfergebiet im Süden bis zur Zinkzone im Norden im zentralen Teil des Lost Cities - Cutucu-Projekts ("Projekt") des Unternehmens im Südosten Ecuadors erstreckt.

Professor Gregor Borg, ein Experte für sedimentgebundene Kupfersysteme, der sowohl im zentralafrikanischen Copperbelt als auch im europäischen Kupferschiefer gearbeitet hat, besuchte kürzlich den Standort, um die Explorationsprogramme und Bohrkerne von Tsenken und Tiria-Shimpia zu überprüfen. Professor Borg kommentierte: "Ich habe nicht viele mineralisierte Systeme gesehen, die sich 45 Kilometer entlang eines Verwerfungssystems erstrecken, wie wir es im zentralen Teil von Aurantias Lost Cities Projekt sehen. Der Wechsel von einer kupferzentrierten Zone im Gebiet Tsenken zu einer zinkreichen Zone im Zielgebiet Tiria-Shimpia ist eine konsistente Metallzonierung, die im Kupferschiefer zu sehen ist. Bei meinem zweiten Besuch des Sedimentkupfer-Explorationsprogramms von Aurania war ich genauso überzeugt wie bei meinem ersten Besuch, dass das Rotliegend-Becken sehr fruchtbar ist und ein sehr gutes Potenzial für sedimentgebundenes Kupfer hat. Wir haben einige der Konzepte auf der Grundlage der Merkmale, die wir im Bohrkern gesehen haben, optimiert, und ich habe das Explorationsteam ermutigt, weiter zu bohren.

Bei Tsenken N1 wurden fünf Bohrlöcher fertiggestellt und Bohrloch 6 ist im Gange - das Ziel ist es, im Gebiet Tsenken dieselbe Sedimentschicht zu erkunden, die im Gebiet Tiria-Shimpia Zink-Silber enthält, wie in Abbildung 1 dargestellt.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/60593/Aurania_21072021_DEPRcom.001.png

Abbildung 1. Vertikales Profil zur Veranschaulichung des Zielkonzepts für das aktuelle Bohrloch, TSN1-006. Das Ziel ist Kupfer in der gleichen sedimentären Einheit im Tsenken-Gebiet, die auch Zink-Silber im Tiria-Shimpia-Gebiet enthält. Dieses Ziel befindet sich in relativ geringer Tiefe auf einer geologischen Verwerfung, wie in Abbildung 2 dargestellt.

Geologisches Detail der Tsenken N1-Bohrung

Im Zielgebiet Tsenken N1 wurden fünf Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 2.184 Metern ("m") gebohrt; Bohrloch 6 ist im Gange. Die in Bohrloch 6 anvisierten Sedimentschichten wurden bis auf wenige hundert Meter an die Oberfläche angehoben, wie in Abbildung 2 dargestellt, und zwar durch Verwerfungen, von denen bekannt ist, dass sie Wege für die metallhaltigen Flüssigkeiten bereitgestellt haben.

Die bisher erhaltenen Bohrerergebnisse sind wirtschaftlich nicht signifikant, zeigen aber einen klaren Trend mit enthaltenem Kupfer, das in Richtung Osten zunimmt: Bohrloch TSN1-002 - das westlichste - wies kein Kupfer auf, Loch TSN1-001 wies 0,23% über 1m auf und Loch TSN1-003 - das östlichste - wies zwei mineralisierte Zonen auf; die obere Sedimentschicht mit 1m mit 0,47% Kupfer und die untere mit 0,15% Kupfer über 2,6m. Beobachtungen des Bohrkerns zeigen, dass das Verwerfungssystem zum Zeitpunkt der Anhäufung der roten Schichten im Tsenken-Gebiet aktiv war. Feldkartierungen und Satellitenbilder zeigen, dass sich dieses Verwerfungssystem in das Tiria-Shimpia-Gebiet erstreckt, wo es mit einer Zink-Silber-Mineralisierung verbunden ist.

Die Bohrlöcher TSN1-004 und TSN1-005 wurden weiter nördlich, näher an Tiria-Shimpia, niedergebracht; die Ergebnisse werden gemeldet, sobald sie vorliegen.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/60593/Aurania_21072021_DEPRcom.002.png

Abbildung 2. Vertikale Profilinterpretation durch das Gebiet Tsenken N1, die die Lage der Bohrlöcher 1, 2 und 3 zeigt, die auf sedimentgebundenes Kupfer-Silber in roten Schichten unter einer Lavaversiegelung getestet wurden. Bohrloch 6 erprobt das erwartete sedimentgebundene Kupfer in einer ähnlichen Position in der Sedimentschicht, in der sich auch die Silber-Zink-Mineralisierung bei Tiria-Shimpia befindet. Es wird vermutet, dass das rot dargestellte Verwerfungssystem Kupfer in ähnlicher Weise in die Sedimente geleitet hat wie die Zink-Silber-Mineralisierung im Tiria-Shimpia-Gebiet. (Evap. ist Evaporit (Salz) und Int. ist eine Intrusion wie ein Porphyry).

Bohrung bei Tiria-Shimpia

Ein zweites Bohrgerät hat das erste Bohrloch bei Tiria-Shimpia abgeschlossen und das zweite Erkundungsbohrloch ist im Gange.

Probenanalyse & Qualitätssicherung / Qualitätskontrolle ("QAQC")

Labore: Die Proben wurden für die Analyse bei MS Analytical ("MSA") in Cuenca, Ecuador, vorbereitet und die Analysen wurden in Vancouver, Kanada, durchgeführt.

Probenvorbereitung: Die Gesteinsproben wurden auf 10 Mesh zerkleinert (zerkleinertes Material passiert ein Sieb mit einer Maschenweite von 2 Millimetern ("mm")), von dem eine Unterprobe von einem Kilogramm entnommen wurde. Die Unterprobe wurde auf eine Korngröße von 0,075 mm zerkleinert und ein 200-Gramm-Split wurde für die Analyse beiseite gelegt.

Analytisches Verfahren: Ungefähr 0,25 g des Gesteinsbreis wurden einem Aufschluss in vier Säuren und einer Analyse auf 48 Elemente mittels ICP-MS unterzogen. Für die Proben mit einem Gehalt von mehr als 1 % Kupfer, Zink und Blei und 100 g/t Silber wurden 0,4 g des Breis einem Aufschluss in vier Säuren unterzogen und die resultierende Flüssigkeit verdünnt und mittels ICP-MS analysiert.

QAQC: Aurania-Personal fügte eine zertifizierte Standard-Zellstoffprobe, abwechselnd mit einem Feldleerwert, in etwa 20 Probenintervallen in allen Probenchargen ein. Die Analyse der Ergebnisse der unabhängigen QAQC-Proben von Aurania zeigte, dass die Chargen, über die oben berichtet wurde, innerhalb akzeptabler Grenzen liegen. Darüber hinaus berichteten die Labore, dass die Analysen ihre internen QAQC-Tests bestanden haben.

Qualifizierte Person

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen geologischen Informationen wurden von Jean-Paul Pallier, MSc, überprüft und genehmigt. Herr Pallier ist ein ausgewiesener EurGeol der European Federation of Geologists und eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101, Standards of Disclosure for Mineral Projects der Canadian Securities Administrators.

Über Aurania

Aurania ist ein Mineralexplorationsunternehmen, das sich mit der Identifizierung, Bewertung, dem Erwerb und der Exploration von Mineralgrundstücken beschäftigt, wobei der Schwerpunkt auf Edelmetallen und Kupfer in Südamerika liegt. Das Vorzeigeprojekt, das The Lost Cities - Cutucu Projekt, befindet sich im Jurassic Metallogenic Belt in den östlichen Ausläufern des Andengebirges im Südosten Ecuadors.

Informationen über Aurania und technische Berichte finden Sie unter www.aurania.com und www.sedar.com, sowie auf Facebook unter <https://www.facebook.com/auranialtd/>, Twitter unter <https://twitter.com/auranialtd> und LinkedIn unter <https://www.linkedin.com/company/aurania-resources-ltd->.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

[Aurania Resources Ltd.](http://www.aurania.com)

Carolyn Muir, VP Investor Relations
(416) 367-3200
carolyn.muir@aurania.com

Dr. Richard Spencer, Präsident
(416) 367-3200

richard.spencer@aurania.com

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Informationen enthalten, die erhebliche bekannte und unbekannte Risiken und Ungewissheiten beinhalten, von denen die meisten außerhalb der Kontrolle von Aurania liegen. Zu den zukunftsgerichteten Aussagen gehören Schätzungen und Aussagen, die die zukünftigen Pläne, Zielsetzungen oder Ziele von Aurania beschreiben, einschließlich Formulierungen, die besagen, dass Aurania oder sein Management den Eintritt eines bestimmten Zustands oder Ergebnisses erwartet. Zukunftsgerichtete Aussagen können durch Begriffe wie "glaubt", "geht davon aus", "erwartet", "schätzt", "kann", "könnte", "würde", "wird" oder "plant" gekennzeichnet sein. Da zukunftsgerichtete Aussagen auf Annahmen beruhen und sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen beziehen, sind sie naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Obwohl diese Aussagen auf Informationen beruhen, die Aurania derzeit zur Verfügung stehen, kann Aurania nicht garantieren, dass die tatsächlichen Ergebnisse den Erwartungen des Managements entsprechen werden. Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die mit zukunftsgerichteten Informationen verbunden sind, könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse, Ergebnisse, Leistungen, Aussichten und Chancen wesentlich von denen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückt oder impliziert werden. Zukunftsgerichtete Informationen in dieser Pressemitteilung beinhalten, beschränken sich jedoch nicht auf Aurantias Zielsetzungen, Ziele oder zukünftige Pläne, Aussagen, Explorationsergebnisse, potenzielle Mineralisierungen, das Portfolio des Unternehmens, die Finanzlage, das Managementteam und das verbesserte Kapitalmarktpprofil, die Schätzung der Mineralressourcen, die Exploration, den Zeitpunkt des Betriebsbeginns und die Einschätzung der Marktbedingungen. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von solchen zukunftsgerichteten Informationen unterscheiden, zählen unter anderem die Unfähigkeit, Mineralressourcen zu identifizieren, die Unfähigkeit, geschätzte Mineralressourcen in Reserven umzuwandeln, die Unfähigkeit, eine Machbarkeitsstudie abzuschließen, die eine Produktionsentscheidung empfiehlt, die vorläufige Natur der metallurgischen Testergebnisse, Verzögerungen beim Erhalt oder die Unfähigkeit, erforderliche Regierungs-, Regulierungs-, Umwelt- oder andere Projektgenehmigungen zu erhalten, politische Risiken, die Unfähigkeit, die Pflicht zu erfüllen, indigenen Völkern entgegenzukommen, Ungewissheiten in Bezug auf die Verfügbarkeit und die Kosten der in Zukunft benötigten Finanzierung, Änderungen an den Aktienmärkten, Inflation, Änderungen der Wechselkurse, Schwankungen der Rohstoffpreise, Verzögerungen bei der Entwicklung von Projekten, Kapital- und Betriebskosten, die erheblich von den Schätzungen abweichen, und die anderen Risiken, die mit der Mineralexplorations- und -erschließungsbranche verbunden sind, die Auswirkungen von COVID-19 auf das Geschäft des Unternehmens, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Auswirkungen von COVID-19 auf die Rohstoffpreise, die Bedingungen auf dem Kapitalmarkt, Beschränkungen der Arbeitskräfte und des internationalen Reiseverkehrs und der Lieferketten sowie jene Risiken, die in den öffentlichen Dokumenten von Aurania, die auf SEDAR veröffentlicht wurden, beschrieben sind. Obwohl Aurania der Ansicht ist, dass die Annahmen und Faktoren, die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung verwendet wurden, angemessen sind, sollte man sich nicht auf diese Informationen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung gelten, und es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass diese Ereignisse in den angegebenen Zeiträumen oder überhaupt eintreten werden. Aurania lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, außer wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/78458--Aurania-Resources-Ltd.--Bohrung-auf-Tsenken-N1-weist-Verbindung-zum-Tiria-Shimpia-Ziel-nach.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).